

Winklbauer Höfe: Heimisches Holz wird zum Zukunftsbaustoff

Der Verein „Wir bauen auf heimisches Holz e.V.“ bringt regionale Betriebe zusammen und sorgt somit dafür, dass unser Rohstoff Holz in der Region verbaut wird.

Ein Wohnquartier in Holzkirchen zeigt, wie regionale Wertschöpfung und moderner Holzbau zusammenpassen können. Die Winklbauer Höfe sind ein konkretes Beispiel für das, wofür der Verein „Wir bauen auf heimisches Holz e.V.“ steht: Die lokale Zusammenarbeit von regionalen Waldbesitzern, Sägewerken, Weiterverarbeitern, Zimmerern, Bauherren und Kommunen.

In Holzkirchen entstehen derzeit die Winklbauer Höfe – ein Wohnquartier mit rund 80 Wohnungen, das konsequent auf nachhaltige Bauweise und regionale Materialien setzt. Ein zentraler Bestandteil des Konzepts ist der Baustoff Holz. Der Großteil der Gebäude entsteht in Holzbauweise, der verwendete Baustoff stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern der Region. Besonders interessant ist dabei nicht nur, dass Holz verwendet wird, sondern woher es kommt und was anschließend daraus entsteht.

Nachverfolgbarkeit der kurzen Transportwege des Holzes

Der Privatwald, die Forstbetriebe der Bayerischen Staatsforsten und die Waldbesitzervereinigungen aus den Regionen Rosenheim, Wasserburg, Traunstein, Mühldorf, Altötting und Berchtesgadener Land haben die Bäume gefällt und an die Sägewerke Baumgartner (MÜ), Kühler (TS) und Dettendorfer (RO) geliefert. Dort wurde das Holz eingesägt, getrocknet und gehobelt und dem Weiterverarbeiter Huber & Sohn (Wasserburg) zur Weiterverarbeitung bereitgestellt. Drei Zimmereien in der Nähe des Weiterverarbeiters, im Landkreis Rosenheim, Franz Wörndl, Rudi Schiller und Thomas Pichler, fertigten gemeinsam in Kooperation die Bauelemente für das Projekt. So wird aus dem Rohstoff aus den heimischen Wäldern ein moderner Baustoff für hochwertigen Wohnraum, den die MvB Baukultur als regionaler Immobilienentwickler realisiert hat. Denn mit Gemeinschaftsgarten, Inklusionscafé, Co-Working-Space, Yoga-Raum, Fahrradwerkstatt und einem innovativen

Mobilitätskonzept mit E-Autos und Lastenrädern wurde hier ein gesundes nachhaltiges Gesamt-Umfeld geschaffen, das beim Baustoff beginnt und das Menschen unterschiedlicher Generationen und Lebensmodelle in der Region gleichermaßen anspricht und verbindet.

Diese regionale Verbindung steht im Mittelpunkt des Vereins „Wir bauen auf heimisches Holz e.V.“. Sein Ziel ist es, die gesamte Wertschöpfungskette von Forst und Holz in Südostoberbayern zu stärken – vom Waldbesitzer über Sägewerke und Holzverarbeiter bis hin zu Zimmerern, Architekten, Planern und Bauherren in die Kommunen hinein. Heute vereint der Verein mehr als 90 Unternehmen, Organisationen und Institutionen.

Vom Wald ins Gebäude

Das Prinzip ist einfach: Holz, das in der Region wächst, soll möglichst auch in der Region verarbeitet und verbaut werden. Dadurch bleiben Arbeitsplätze, Know-how und Wertschöpfung vor Ort. Gleichzeitig werden Transportwege verkürzt, der CO₂-Abdruck gering gehalten und ein nachwachsender Rohstoff verbaut und somit der Kohlenstoff langfristig im Gebäude gebunden gehalten.

Die Winklbauer Höfe machen dieses Prinzip greifbar. Hier treffen regionale Forstwirtschaft, Holzverarbeitung und Zimmererhandwerk auf moderne Architektur. Das Ergebnis ist ein Quartier, das traditionelle regionale Baukultur mit zeitgemäßem Wohnkomfort und nachhaltigem Bauen verbindet.

Für den Verein ist das ein wichtiger Ansatz für die Zukunft: Heimisches Holz soll nicht nur als Rohstoff betrachtet werden, sondern als Chance für eine starke regionale Wirtschaft und nachhaltiges Bauen.

Denn zwischen dem Baum im Wald und dem fertigen Gebäude liegt eine ganze Wertschöpfungskette. Wenn diese WertSCHÄTZUNGSKette möglichst in der Region bleibt, profitieren viele – und aus heimischem Holz wird ein echter Zukunftsbaustoff.

Sind Sie auch Teil der Wertschöpfungskette Holz in Südostoberbayern, dann werden Sie Mitglied im Verein und leben die regionale Holzverwendung! Weitere Informationen über den Verein „Wir bauen auf heimisches Holz e.V.“ finden Sie auf: <http://wir-bauen-auf-heimisches-holz.de/>

Wir bauen auf heimisches Holz e.V.

Mit dem am 22. Juli 2022 unter der Schirmherrschaft der Bayerischen Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Michaela Kaniber, gegründeten Verein „Wir bauen auf heimisches Holz e.V.“ appellieren die Mitglieder an alle Akteure entlang der Wertschöpfungskette Forst und Holz in Südostoberbayern (Planungsregion 18), verstärkt auf heimische Rohstoffe zu setzen und durch regionale Holzverwendung zu mehr Klima- und Ressourcenschutz beizutragen. Alle Mitglieder beteiligen sich als Akteure der Regionalen Holzkette an den in einem Beteiligungsprozess erarbeiteten Arbeitspaketen – Wissenstransfer und Verlässlichkeit sowie Information der Öffentlichkeit und Bearbeitung politischer Themen. Zu den Akteuren gehören: Forst, Sägewirtschaft, Weiterverarbeiter, Zimmerer, Holzbaubetriebe, Planer und Architekten sowie Kommunen.

Pressekontakt

Wir bauen auf heimisches Holz e.V.

Jorun Klinger-Illner

Telefon: +49 171 808 11 99

E-Mail: kontakt@wir-bauen-auf-heimisches-holz.de

Fotos „Wir bauen auf heimisches Holz e.V.“



Die Bayerische Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus, Michaela Kaniber (Mitte), kam zum Richtfest, um ihre Wertschätzung für dieses regionale Projekt auszudrücken und überreichte den beteiligten aus Forst, Sägewirtschaft, Weiterverarbeitung und Holzbau als Anerkennung Tannensetzlinge.

Pressemitteilung
Winklbauer Höfe: Heimisches Holz wird zum Zukunftsbaustoff
Verein bringt regionale Betriebe zusammen!



Zum Richtfest der „Winklbauer Höfe“ kamen neben allen Beteiligten der Forst-Holz-Wertschöpfungskette auch Nachbarn, Politiker und zukünftige Eigentümer.



Im Richtspruch betonte Zimmermeister Franz Wörndl, dass die regionale Zusammenarbeit – hier mit den Zimmereien Schiller und Pichler – auch größere Projekte regional umsetzen lässt.

Pressemitteilung
Winklbauer Höfe: Heimisches Holz wird zum Zukunftsbaustoff
Verein bringt regionale Betriebe zusammen!



Der Verein „Wir bauen auf heimisches Holz e.V.“ ist stolz, dass die Mitgliedsbetriebe gemeinsam so ein nachhaltiges Wohnquartier umgesetzt haben.